

Bekleidung und Textilien

Umweltfreundlich einkaufen - Altkleider richtig entsorgen

Allein aufgrund der grossen Mengen spielen sowohl die Herstellung von Bekleidung, als auch der Verbleib von Altkleidern, eine wichtige Rolle im Bereich der nachhaltigen und umweltschonenden Wirtschaft, gleich ob sie aus Natur- oder synthetischen Fasern produziert wurden.

Die Produktion von Bekleidung ist überwiegend umweltbelastend. Beispielsweise wird Baumwolle in der Regel mit intensiven Einsatz von Pestiziden erzeugt. Der Anbau in Monokulturen belastet die regionalen Ökosysteme. Im Produktionsprozess, vor allem beim Bleichen und Färben der Naturfasern kommt es zu hohen Belastungen des Abwassers, aufgrund der dabei eingesetzten Chemikalien.



Synthetische Fasern wiederum sind Produkte der Erdölchemie und dadurch mit allen Problemen belastet, die damit zusammenhängen (Einsatz fossiler Rohstoffe, Umweltrisiken, z.B. beim Transport).

Als Verbraucher sollten Sie daher Kleidung bewusst konsumieren und alte Kleidung ausschliesslich der Weiterverwendung oder der Verwertung zuführen. Leider landen von den inzwischen schätzungsweise 1,1 Mio Tonnen Altkleidern, die in Deutschland jährlich anfallen, immer noch etwa 20 % im Restabfall.

Was tun mit Altkleidern ?

Fragen sie zunächst einmal im Familien- und Bekanntenkreis nach, ob dort Bedarf an gebrauchter Kleidung besteht. Nutzen Sie für gute Bekleidung die Secondhand-Märkte z.B. die lokalen Kinderkleidermärkte oder den Secondhand-Bereich des Rückkonsumzentrums. Wenn Sie Altkleider gemeinnützigen Organisationen spenden wollen, achten Sie darauf, dass diese seriös sind (Infos unter altkleiderspenden.de oder fairwertung.de).

Sie können Altkleider und Schuhe im kommunalen Rück-

Tipps für den Kleiderkauf

Achten sie beim Einkauf von Textilien auf Produkte mit guter Qualität - diese sind gewöhnlich länger haltbar. Sie vermeiden dadurch Abfälle. Fragen Sie in Ihrem Kleidergeschäft auch nach umweltfreundlicher und fair produzierter Kleidung. Hinweise, Labels und Marken finden Sie z.B. unter www.utopia.de unter der Rubrik Themen / Mode. Achten Sie auch auf Kleidung, die in der Waschmaschine gewaschen werden kann. Chemische Reinigungen können die Umwelt und Ihren Geldbeutel belasten und verwenden oft gesundheitsbedenkliche Reinigungsmittel.

Was geschieht mit den Produkten ?

Diese werden vom kommunalen Rückkonsumzentrum an zertifizierte Sortierfirmen verkauft. Dort werden die Kleider in verschiedene Nutzkategorien sortiert. Noch tragbare Teile gehen in den weltweiten Markt der Second-Hand-Bekleidung und entlasten somit die Umwelt. Unbrauchbares wird der Textilverwertung zugeführt, d.h. zu Putzlappen, Putzwolle, Füll- oder Isoliermaterial verarbeitet.

konsumzentrum abgeben. Wenn Sie dies tun, achten Sie bitte darauf:

- Die Textilien müssen sauber und trocken sein.
- Sie dürfen nicht riechen und durch Farben, Öl oder Ähnliches verunreinigt sein.
- Um Verschmutzungen bei der Lagerung und dem Transport vorzubeugen, benutzen Sie bitte stabile Kunststoffsäcke.
- Schuhe (stets paarweise gebündelt!) werden ebenfalls angenommen, auch hier am besten in Kunststofftüten.

Achtung! Die Verkaufserlöse der Altkleider, die im kommunalen Rückkonsumzentrum erfasst werden, dienen integral als Deckungsbeitrag für die Abfallwirtschaft in der Gemeinde Mettlach. Dadurch kann jeder seinen kleinen Beitrag zur Stabilität der Gebühren leisten. Die Gemeindeverantwortlichen empfehlen daher, Altkleider und -schuhe nicht an gewerbliche Sammler zu geben.



REDUCE



REUSE



RECYCLE



**Kommunales
Rückkonsum-Zentrum
der Gemeinde Mettlach**

**Kontakt: Britter Straße 2-10
Tel. 06864-910-551
www.entsorgung-mettlach.de**